



## Flexibilität in der Krise

### Beiersdorf Shared Services halbiert IT-Kosten mit Windows Virtual Desktop

Als Corona kam, arbeitete die [Beiersdorf AG](#) schon lange nicht mehr nur vom Büro aus. Zum Zeitpunkt des Lock-downs waren rund 20.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits von Zuhause oder von unterwegs per [Virtual Private Network \(VPN\)](#) an das Unternehmensnetzwerk angebunden. Dafür betrieb die IT von [Beiersdorf Shared Services \(BSS\)](#) parallel sowohl Virtual Clients als auch Terminal Server – ein Mehraufwand, den der Einsatz von [Windows Virtual Desktop](#) überflüssig macht. Nun hat die komplette Belegschaft jederzeit Zugriff auf einen vollwertigen Arbeitsplatz, einschließlich aller Anwendungen und Daten – ganz unabhängig vom Aufenthaltsort und dem genutzten Endgerät. Von dieser Flexibilität profitierte der Beiersdorf Konzern nicht zuletzt in der Krisensituation: Die Umstellung auf das Homeoffice war reine Formsache.

#### Die Herausforderung: Doppelte Strukturen, doppelter Aufwand, geringe Performance

„Zum Portfolio der Beiersdorf AG gehören Nivea, Eucerin, Labello – aber auch tesa“, sagt Sebastian Meyer, Global Service Owner Modern Client Technologies, über die Markenvielfalt des Konzerns. Mit seinem 385 Personen starken Team bei BSS ist Meyer strategischer Partner des Mutterkonzerns in den Bereichen IT und Accounting und unterstützt dabei alle Standorte der Beiersdorf AG weltweit. Obwohl der Konzern IT-technisch gut aufgestellt war und die globalen IT-Abläufe sich auf einem hohen Niveau

befanden, gab es dennoch Verbesserungspotenzial: „Mit unserer bisherigen Remote Access Lösung hatten wir stets einen Mehraufwand, weil wir zwei Strukturen parallel vorhalten mussten: Virtual Clients und Terminal Server. Das zog sich durch sämtliche Felder – vom Hardwareinvestment bis hin zu den entsprechenden Wartungsarbeiten“, sagt Sebastian Meyer. Zudem schränkte die instabile Performance der Hardware für die virtuellen Clients immer wieder die Produktivität ein. „Wir hätten hier massive Investitionen in unserem lokalen Rechenzentrum vornehmen müssen. Allerdings wollten wir Wartungsarbeiten nicht mehr

selbst durchführen und auch den End-Nutzern keine Umstellung auf ein neues System zumuten. Also musste eine andere Lösung her.“



**Kunde**  
Beiersdorf Shared Services GmbH

**Produkte und Dienste**  
Microsoft Azure, Windows Virtual Desktop

**Branche**  
Verbrauchsgüter

**Unternehmensgröße**  
Großunternehmen (ab 10.000 Mitarbeiter)

**Standort**  
Deutschland

**Partner**  
Sepago GmbH

Der neue Windows Virtual Desktop (WVD) von Microsoft weckte Meyers Aufmerksamkeit. Er sah in dem umfassenden Dienst für die Desktop- und App-Virtualisierung eine Riesenchance für Beiersdorf: Die Bereitstellung und Skalierung aller Windows-Desktops und Apps findet in Azure statt – das würde eine enorme Zeitersparnis bei gleichzeitig maximaler Sicherheit und Compliance bedeuten. Also beteiligte sich das Team von Beiersdorf Shared Services an der Preview-Phase und kam im sogenannten [WVD Lighthouse Program](#) mit dem Microsoft-Partner [Sepago GmbH](#) zusammen. „Das war ein wunderbarer Match“, erinnert sich Marcel Meurer, Division Manager Professional IT Services bei der Sepago GmbH. „Beiersdorf und Microsoft sind zwei Unternehmen, die sehr agil arbeiten. So entstand ein guter Mix aus pragmatischen Ansätzen und schneller Lösungsfindung.“ Für die Projektlaufzeit von drei Monaten hatten sich die Beteiligten viel vorgenommen: Die komplette Windows Virtual Desktop Infrastruktur sollte implementiert werden – inklusive standardisierter Bereitstellung des Tools und seiner Features, Integration in den internen Bestellprozess von BSS sowie Monitoring und Autoscaling für einen tieferen Einblick in die Infrastruktur und eine bessere Verteilung der Nutzlast. Die wichtigste Voraussetzung für Windows Virtual Desktop hatte die BSS bereits im Rahmen ihrer Cloudstrategie geschaffen: die Anbindung an die Cloud-Plattform [Azure](#).

**Die Lösung:  
Halbe Kosten und hohe Usability –  
mit dem virtuellen Arbeitsplatz**

Als die Corona-Pandemie Europa mit voller Wucht traf, waren Sebastian Meyer, Marcel Meurer (Sepago) und ihr Team gerade in

der finalen Implementierungsphase von Windows Virtual Desktop. Durch die plötzliche Umstellung auf Homeoffice stieg die Nutzung der VPN-Infrastruktur um das Fünffache. Zusätzlich ließen sich Firmen-Laptops, die keine Verbindung zum internen Netzwerk von Beiersdorf hatten, nicht mehr mit den neuesten Security Patches versorgen. Deshalb kam der Schritt von der Pilotphase zum Go-Live schneller als geplant. „Von einem Tag auf den anderen haben wir die Lösung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit zur Verfügung gestellt“, sagt Sebastian Meyer. „Dank der hohen Verfügbarkeit und Skalierbarkeit von Windows Virtual Desktop war das mit einem einzigen Knopfdruck erledigt.“

Windows Virtual Desktop ist eine Azure-Infrastruktur für virtuelle Desktops, die sich einfach verwalten lässt, Mehrfachsitzen in Windows 10 erlaubt und Remotedesktopdienste unterstützt. Der Nutzer hat den Eindruck, dass alle Programme und Features wie bei einem herkömmlichen PC lokal installiert sind – tatsächlich laufen sie aber über die Cloud. Das hat den Vorteil, dass ein Zugriff auf den gewohnten Arbeitsplatz mit allen Anwendungen und Daten per Login von jedem Endgerät mit Internetzugang möglich ist. Die IT kann neue virtuelle Maschinen auf Basis eines standardisierten Images für Windows 10 Multisession innerhalb von Minuten bereitstellen.

So war auch das Onboarding neuer Mitarbeiter während des Lockdowns kein Problem – ihnen stand vom ersten Tag an ein vollwertiger virtueller Arbeitsplatz zur Verfügung. „Der Zugriff erfolgte ortsunabhängig und plattformunabhängig über die eigenen Endgeräte“, so Sebastian Meyer.



„Was Microsoft hier entwickelt hat, ist einfach phänomenal! Windows Virtual Desktop bedient so viele Use Cases und ist dabei sehr nah am Endanwender. Wir konnten mit dem Projekt den maximalen Erfolg erzielen.“

Sebastian Meyer, Global Service Owner for Modern Client Technologies bei Beiersdorf Shared Services



„Die Zusammenarbeit war sehr agil und dynamisch. Während der Projektphase waren wir kein einziges Mal persönlich bei Beiersdorf vor Ort in Hamburg. Wir haben Windows Virtual Desktop komplett per Remote eingeführt.“

Marcel Meurer, Division Manager Professional IT Services bei der Sepago GmbH



**Kunde**  
Beiersdorf Shared Services GmbH

**Produkte und Dienste**  
Microsoft Azure, Windows Virtual Desktop

**Branche**  
Verbrauchsgüter

**Unternehmensgröße**  
Großunternehmen (ab 10.000 Mitarbeiter)

**Standort**  
Deutschland

**Partner**  
Sepago GmbH

„Ich benötige lediglich einen Internetzugang sowie einen Browser, mein Handy oder iPad, dazu einen Benutzernamen und ein Passwort.“ Auch für die übrige Belegschaft ist die Arbeit durch Windows Virtual Desktop deutlich angenehmer geworden. Da alle Einstellungen und Dateien übernommen werden, sieht jeder Mitarbeiter seinen Desktop immer so, wie er ihn zuletzt verlassen hat – selbst bei einem Wechsel des Arbeitsplatzes bzw. des Endgeräts.

Bei allen Vorteilen hilft Microsoft Virtual Desktop zusätzlich, IT-Kosten zu senken – zum Beispiel dadurch, dass nicht für alle externen Mitarbeiter und für jeden IT-Trainingsraum immer wieder neue Geräte oder Programme angeschafft werden müssen. So lassen sich bei Beiersdorf rund 50 Prozent der Kosten für Hardware, Strom, Wartung und Lizenzen einsparen. Auch der Administrationsaufwand ist durch Azure und Windows Virtual Desktop massiv gesunken.

Die neu verfügbaren Kapazitäten in seinem Team will Sebastian Meyer nutzen, um auf die neue WVD-Version zu wechseln und die Lösung weiter im Unternehmen auszurollen. Als reiner [Azure-Ressourcen-Manager-Dienst](#) schöpft Windows Virtual Desktop künftig das Potential der Cloud-Plattform Azure noch besser aus.

The logo for Beiersdorf, consisting of the word "Beiersdorf" in a bold, blue, sans-serif font.

**Kunde**  
Beiersdorf Shared Services GmbH

**Produkte und Dienste**  
Microsoft Azure, Windows Virtual Desktop

**Branche**  
Verbrauchsgüter

**Unternehmensgröße**  
Großunternehmen (ab 10.000 Mitarbeiter)

**Standort**  
Deutschland

**Partner**  
Sepago GmbH